

Radewell. Das Terrain umfasst etwa 100 000 qm, wovon ungefähr 11 000 qm mit Fabrikgebäuden und ca. 1100 qm mit Wohnhäusern für Beamte u. Arb. bebaut sind. Die Fabrik fertigt zurzeit mit 4 Papiermaschinen ca. 24 000 000 kg Papier pro Jahr, im Wert von ca. M. 4 500 000, hauptsächlich Zeitungsdruckpapier u. Papier für die Buntpapier-, Chromopapier- u. Tapetenfabrikation u. erzeugt den für dieses Quantum nötigen Holzschliff im eigenen Etablissement. Es sind 18 Dampfkessel mit zus. 3245 qm Heizfläche, 9 Dampfmaschinen mit einer Gesamtdampfkraft von 5650 PS. u. 5 Dynamos in Betrieb. Die Zahl der Arbeiter beträgt z. Zt. 320. Die Ges. gehört dem bis Ende 1915 geschlossenen Verbands Deutscher Druckpapierfabriken, G. m. b. H. in Berlin an. Für Neuanlagen zur Fabrikvergrößerung wurden bis Ende Juni 1910 M. 897 993 ausgegeben, ausserdem erforderlichen Reparatur. an Masch. u. Gebäuden 1909/10 M. 108 258. Papierproduktion 1899/1900—1909/10: M. 1 020 475, 1 288 917, 1 217 167, 1 307 681, 1 585 058, 1 756 499, 1 824 825, 3010 291, 3 117 218, 3 711 528, 4 349 996.

**Kapital:** M. 1 650 000 in 1650 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./6. 1905 um M. 350 000 in 350 Aktien, begeben an eine Gruppe zu 200%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 5.—19./7. 1905 zu 205%. Diese neuen Aktien genossen für 1905/1906 4% Div., ab 1./7. 1906 voll div.-ber. Nochmals erhöht zur Betriebserweiterung lt. G.-V. v. 29./5. 1907 um M. 300 000 (auf M. 1 650 000) in 300 Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 165%, angeboten den Aktionären vom 21./6.—5./7. 1907 9:2 zu 180%; diese neuen Aktien von 1907 genossen für 1907/08 4% Div., sind aber ab 1./7. 1908 voll div.-ber.

**Anleihe:** I. M. 600 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 20./6. 1905; 1200 Stücke zu M. 500. Zs. 1./7. u. 2./1. Tilg. zu pari durch Auslos. von jährl. M. 30 000 ab 1909 (im I. Quartal auf 1./7.). Noch in Umlauf am 30./6. 1910: M. 540 000. Ab 2./1. 1910 verstärkte Tilg. oder Kündigung mit 6monat. Frist auf einen Zs.-Termin zulässig. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Halle a. S. Ende 1905—1910: 101, 99.50, 99.50, 99.50, 98.25, 98%. Aufgelegt 12./7. 1905 zu 99%.

II. M. 600 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 29./5. 1907; 1200 Stücke zu M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu 103% ab 1912 durch Auslos. von jährl. M. 30 000 in 20 Jahren. Ab 2./1. 1912 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Halle Ende 1907—1910: 100, 100, 101.50, 102%.

Beide Anleihen haben keine hypoth. Sicherheit; die Ges. haftet den Inh. der Teilschuldverschreib. mit ihrem ganzen Vermögen; sie ist nicht berechtigt, vor Tilg. dieser Anleihe eine neue Anleihe aufzunehmen, welche deren Inh. ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. einräumt, als den Inh. von Teilschuldverschreib. dieser Anleihe. Auch verpflichtetete sich die Ges. keinerlei hypoth. Belastung ihres Immobil.-Besitzes vorzunehmen, ehe nicht die gegenwärtigen Anleihen vollständig getilgt sind.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5—10% z. R.-F., etwaige besond. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 12% Tant. an A.-R. (unter Abrechnung einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 6000), Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1910:** Aktiva: Areal 147 433, Gebäude 1 368 074, Masch. 2 103 239, Wasserrecht 6777, Wasserleitung 78 257, Kläranlage 1, Eisenbahn 47 467, Utensil. 1, Riemen 1, Fabrikat.-Bestände 136 510, Papier 21 852, Reserveteile u. Baumaterial 19 518, Effekten 820, Kassa 988, Wechsel 20 684, Bankguth. 254 218, Debit. 657 090, Versch. 9800. — Passiva: A.-K. 1 650 000, Teilschuldverschreib. I 540 000, do. II 600 000, do. Tilg.-Kto 6990, do. Zs.-Kto 17 320, Darlehen 301 595, Kredit. 317 237, Rückstell. f. Frachten, Provis., Diskonto etc. 67 334, R.-F. 617 613, Delkr.-Kto 50 000, Disp.-F. 115 000 (Rückl. 40 000), Div. 363 000, do. alte 120, Tant. an A.-R. 55 708, do. an Vorst. u. Beamte 78 908, Vortrag 91 908. Sa. M. 4 872 736.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Fabrikat.-Kto 3 406 065, Versch. 18 858, Zs. 72 988, Teilschuldverschreib.-Zs. 49 800, Abschreib. 232 044, Gewinn 629 525. — Kredit: Vortrag 59 287, Papier 4 349 996. Sa. M. 4 409 283.

**Kurs Ende 1905—1910:** 270, 264.50, 224.50, 208, 236, 341.25%. Notiert in Halle a. S. — In Berlin eingef. am 26./8. 1907 zum ersten Kurse von 230%. Kurs Ende 1907—1910: 223.25, 207.75, 243.25, 342%.

**Dividenden 1898/99—1909/10:** 0, 4, 10, 10, 10, 12, 15, 17, 17, 15, 12, 22% (die Aktien Nr. 1350—1650 für 1907/08 4%, s. oben). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** A. Holz, Paul Kahnt. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Komm.-Rat Alfred Bergmann, Berlin; Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. Hch. Lehmann, Geh. Komm.-Rat Emil Steckner, Halle a. S.; Bank-Dir. Carl Knoche, Bankier Ludwig Delbrück, Berlin.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Halle a. S.: H. F. Lehmann, Reinhold Steckner; Berlin: Delbrück Schickler & Co. \*

## Zuber, Rieder & Cie., Kommanditgesellschaft auf Aktien

in **Napoleonsinsel** b. Mülhausen (Ober-Els.).

**Gegründet:** 1.5. 1873. Dauer bis 31.3. 1913, dann erneuerbar in 5jähr. Perioden. Letzte Statutänd. 13.12. 1899 u. 10./6. 1903. **Zweck:** Fabrikation aller Sorten von feinen Papieren.

**Kapital:** M. 1 800 000 in 360 Aktien (Nr. 1—360) à M. 4000 u. 360 Aktien von 1903 à M. 1000. Bis 1903 M. 1 440 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 10./6. 1903 um M. 360 000 in 360 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1904, angeboten den Aktionären 5.—31./7. 1903 zu 110%.